

Mit Streik erkämpft!



Schwäbisch Hall

Mit Streik verteidigen!

Die Unternehmer wollen die Erholzeitpause abschaffen!! Bei HUBER spätestens im Herbst 2007 mit der Einführung des neuen ERA-Tarifvertrages.

Bei den jetzt anlaufenden Tarifverhandlungen weigern sich die Metallarbeitgeber, den Teil des „Lohnrahmentarifvertrages I“ zu verlängern, in dem die Erholzeitpause und viele andere wichtigen Rechte zum Thema Lohn und Leistung geregelt sind.

Was würde bei HUBER passieren wenn die Arbeitgeber sich durchsetzen würden und die Erholzeitpause (EZP) wegfallen würde?

- Alle Beschäftigten in der Druckerei, im Zusammenbau, in der Teilefertigung, im Werk 2 und im Werkzeugbau (insgesamt ca. 360 Beschäftigte) verlieren die 5 Minuten bezahlte Erholzeitpause pro Arbeitsstunde und müssten die Pausen durcharbeiten. Da Anteile der bezahlten EZP in der

Mittagspause liegen würde die tägliche Arbeitszeit um 20 Minuten verlängert oder die Mittagspause um 20 Minuten verkürzt.

- Durch den Wegfall der EZP würde die Gesamtarbeitszeit für diesen Personenkreis ohne zusätzliche Bezahlung um 8,3% angehoben werden. Bei einem geplanten Mengenrückgang an CT Blechverpackungen sind damit rund **30 Arbeitsplätze bei HUBER** ernsthaft bedroht! Keiner sollte glauben, dass unsere Geschäftsführung diesen „Sonderprofit“ nicht „kassieren“ würde!!

- Die Erholzeitpause ist ein großer Beitrag zur Humanisierung der Arbeit in den Fabriken! Hohe Vorgaben und die geforderte Leistung insbesondere beim Prämienlohn erfordern bezahlte Arbeitsunterbrechungen. Diese sind notwendig um die Leitungsfähigkeit und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten. Eigentlich müsste die Erholzeitpause auf alle Beschäftigten ausgedehnt werden, da der Leistungsdruck enorm zugenommen hat.

- Das tarifliche Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates, wie viel Personen an einer Reihe arbeiten, könnte beim Wegfall der Erholzeitpausen gleich mit abgeschafft werden! Wenn der Unternehmer sagt, ab heute arbeiten nur noch 2 Leute an der Reihe, dann gilt das sofort! Ob die KollegInnen das auf Dauer dann durchhalten, fragt kein Unternehmer.

- Die „Große Koalition“ in Berlin, davon ist auszugehen, wird das **Rentalter auf 67 Jahre** anheben. Wer in unseren Fabriken noch gesund in Rente will, braucht bezahlte Erholzeitpausen während der Arbeitszeit! Wer sie abschafft, muss sich „Menschenfeind“ nennen lassen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der kommenden Tarifrunde geht es für uns alle um 5% mehr Lohn und Gehalt und um die Erhaltung der Erholzeitpause. Die Erholzeitpause ist genauso wichtig wie ein höheres Einkommen! Wenn es den Metallarbeitgebern gelingen sollte, die Erholzeitpause abzuschaffen, ist zu befürchten, dass sie auch weitere Tarifverträge angreifen werden.

Der nächste Angriff auf bestehende Tarifverträge würde dann sicherlich der „Alterssicherung“ gelten. Damit ließen sich nochmals Extraprofite in die Unternehmenskassen spülen.

Was tun?

- ✓ Darauf achten, dass alle Kolleginnen und Kollegen die Erholzeitpause machen!
- ✓ Mitglied in der IG Metall werden, damit man persönlich den Anspruch auf die Pause hat!
- ✓ An den gewerkschaftlichen Aktionen in der Tarifrunde teilnehmen!

Euer IG Metall Vertrauenskörper der Fa. HUBER Verpackungen

Jetzt Mitglied der IG Metall werden!

**Solidarisch
die Zukunft gestalten**